

Die Nahost-Politik der US-Regierung und die Zukunft des Nahen Ostens

**Vortrag von
Gilbert Achcar**

Donnerstag, 02. Dezember 2004, 20.00 Uhr

Gasteig · Vortragssaal der Bibliothek · Rosenheimer Str. 5

Das im Sommer 2003 in Washington ersonnene Konzept "The Greater Middle East Initiative" propagiert die "Befreiung" der Region zwischen Mittelmeer und Pakistan durch westliche Demokratiemodelle. In der Region selbst stößt diese Initiative vor dem Hintergrund der Irakinvasion auf erhebliches Misstrauen, da die bisherige US-amerikanische Nahostpolitik die Gewalt in der Region mit den beiden Konfliktherden Palästina und Irak eher intensiviert hat.

Wie ist das US-amerikanische Nahost-Konzept zu beurteilen? Welche Bedingungen sind notwendig, um die Spirale der Gewalt zu durchbrechen und Frieden und Sicherheit in der Region herzustellen?

Prof. Gilbert Achcar, Hochschullehrer für Politische Wissenschaften in Paris, forscht derzeit am "Centre Marc Bloch" in Berlin. Er ist Mitarbeiter von "Le Monde diplomatique" und u. a. Autor von "Der Schock der Barbarei", Köln 2002, und "Eastern Cauldron", New York, 2004.

Veranstalter:

Offene Akademie der Münchner Volkshochschule

Unterstützer:

Verein für solidarische Perspektiven e.V. und Neuer ISP Verlag